

## Wichtige Nachrichten vom Balkankriegsjahresplan.

Im Laufe des gestrigen Tages sind in parlamentarischen, ferner in finanziellen und solchen Kreisen, die unmittelbare Beziehungen mit dem Südosten haben, wichtige Tatsachen bekannt geworden, die mit den militärischen Vorgängen an der bulgarischen Front zusammenhängen und hier erste Beachtung fanden. Man weiß aus den bulgarischen Heeresberichten und aus denen der Entente, daß der feindliche Vorstoß gegen die mazedonische Front von ansehnlichen Erfolgen begleitet war, und deren Rückwirkungen wurden in den letzten Tagen vielfach erörtert. Der tiefe Eindruck, den diese Mitteilungen wahrnehmen, wurde gestern verstärkt durch Nachrichten, die offiziell bekannt gemacht wurden.

### Audienzen beim Kaiser.

Man erzählt, daß der Kaiser gestern den Minister des Aeußern Grafen Burjan und den Ministerpräsidenten Dr. Freiherrn von Sussarek empfing, und besondere Beachtung fand die gleichfalls offizielle Hofnachricht: „In Baden hörte der Kaiser bis zum späten Abend die Vorträge seiner Ratgeber.“ Auch die amtliche Meldung, daß sich Ministerpräsident Dr. Beckerle nach Wien begeben hat, deutete auf ungewöhnliche Vorgänge hin.

### Empfänge beim österreichischen Ministerpräsidenten.

Im Laufe des Nachmittags wurde ferner bekannt, daß Ministerpräsident Doktor Freiherr v. Sussarek die Parteiführer des Abgeordnetenhauses und mehrere Mitglieder des Herrenhauses unvermutet zur Entgegennahme bedeutender politischer Mitteilungen streng vertraulicher Art in das Ministerratspräsidium beschieden habe. Es erschienen die Abgeordneten Tuszar, Dr. Waldner, Präsident Dr. Groß, Dr. Petruszewicz, Seib, Hofrat Dr. Gorman, Vizepräsident des Herrenhauses Fürst Fürstenberg sowie Herrenhausmitglied Freiherr von Tzedil.

Die Parlamentarier wurden nach ihrer Rückkehr von allen Seiten mit dem Ersuchen beauftragt, den Inhalt der ihnen gewordenen bedeutungsvollen Mitteilung bekanntzugeben, sie beschränkten sich aber auf die Erklärung, daß eine Meldung vom Balkankriegsjahresplan vorliege, die von bestimmendem Einfluß auf den weiteren Verlauf der Ereignisse sein könnte. Alle weiteren Informationen wurden mit dem Bemerkten abgelehnt, daß der Charakter der gemachten Eröffnungen vorläufig die vertrauliche Behandlung zu einer patriotischen Pflicht mache.

Unter dem Eindruck der ihm gewordenen bedeutenden Mitteilung verließ der Obmann der deutschnationalen Parteien Abgeordneter Dr. Waldner den Vorstand telegraphisch für heute vormittag, das Plenum des Verbandes für morgen nach Wien ein. Die im Laufe anwesenden Deutschnationalen zogen sich zu einer Beratung in ihre Klubräume zurück, wo eine bis spät abends währende streng vertrauliche Besprechung abgehalten wurde.

### Die Frage einer Verschiebung des Sessionsbeginnes.

In parlamentarischen Kreisen rechnet man mit der Möglichkeit, daß der Sessionsbeginn verschoben werden und das Haus daher am kommenden Dienstag nicht zusammentreten werde.

### Gerüchte über die Bildung eines Koalitionsministeriums in Oesterreich.

Unmittelbar nach den Besprechungen des Ministerpräsidenten Dr. Freiherrn von Sussarek mit Parlamentariern tauchten Gerüchte auf, wonach der Ministerpräsident den Auftrag erhalten habe, ein Koalitionsministerium zu bilden, das eine Konzentration der parlamentarischen Kräfte herbeiführen solle. Die Besprechungen hierüber sollen bereits heute beginnen, und man erwartet, daß die Parteiführer des Abgeordnetenhauses Berufungen zur maßgebenden Stelle erhalten werden. Nach der Konferenz der deutschnationalen Parteien verlautete, daß im Kreise dieser Gruppe die Aussichten für die Bildung eines Konzentrationsministeriums mit großer Zurückhaltung beurteilt werden.

### Presseempfang im Ministerium des Aeußern.

Wie an jedem Donnerstag fand auch gestern ein Empfang der Vertreter der Presse im Ministerium des Aeußern statt. In den Mitteilungen, die den Pressevertretern gemacht wurden, spiegelte sich der Ernst der militärischen Lage auf dem Balkan wider.

### Bei den diplomatischen Missionen.

Die Vorgänge an der mazedonischen Front waren selbstverständlich auch bei hiesigen Vertretungen des Deutschen Reiches, der Türkei und Bulgariens sowie der neutralen Staaten Gegenstand eingehender und ernster Erörterung.

### Mitteilungen aus bulgarischen Kreisen.

In bulgarischen Kreisen hat man in den letzten Tagen die militärische Lage für kritisch erklärt und der weiteren Entwicklung der kriegerischen Ereignisse mit Besorgnis entgegengesehen. Gestern wurde in den hiesigen bulgarischen Kreisen bekannt, daß eine sehr ernste Wendung eingetreten sei.

### Einmarsch britischer Truppen in Bulgarien.

London, 26. September. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Antlich wird bekanntgegeben: Die britischen Truppen sind gegenüber Resturine in Bulgarien eingedrungen.